

Spaziergang über die Station Regenbogen



Station Regenbogen – Psychosomatische Station für Kinder und Jugendliche

Medizinische Betreuung:

Oliver Linder, Facharzt für Kinder- u. Jugendmedizin
Dr. Martina Vogs, Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Leitende psychologische Psychotherapeutin:

Reinhild Zenk
Dipl.Psych., Dipl.Soz.arb./-päd.
Psychologische Psychotherapeutin
E-Mail: zenk@klinikum.wolfsburg.de

Stationsleitung:

Ayla Bulut
E-Mail: station-e1@klinikum.wolfsburg.de

Leitender Arzt:

Prof. Dr. med. G.H.G. Sinnecker

Wie kann eine Behandlung begonnen werden?

1. Wenn Sie Hilfe brauchen und über eine evtl. Behandlung nachdenken, beraten Sie sich mit dem behandelnden Arzt/Ärztin oder Psychotherapeut/in.
2. Sie nehmen telefonischen Kontakt mit uns auf und vereinbaren ein unverbindliches Vorgespräch, zu dem Sie ggf. Befunde und Berichte von vorhergehenden Behandlungen mitnehmen.

Kontakt Klinikum

Sauerbruchstr. 7
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 80-1345
Fax 05361 80-1604
www.klinikum.wolfsburg.de



WOLFSBURG

KLINIKUM
WOLFSBURG



Kinder- und Jugendpsychosomatik





Liebe Patienten, Eltern und Interessenten, willkommen auf unserer Station Regenbogen - E1!

Das Klinikum Wolfsburg, 1941 in öffentlicher Trägerschaft und als Stadt Krankenhaus gegründet, liegt seit 1955 im Stadtteil Klieversberg, mitten in der grünen Lunge Wolfsburgs.

In unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde im Herbst 2000 die psychosomatische Station E 1 eröffnet. Auf unserer offenen Krankenhausstation versorgen wir in Doppelzimmern bis zu 13 Patienten im Alter von 2 bis 18 Jahren mit unterschiedlichen Krankheitsbildern.

Wir behandeln

- Psychosomatische Reaktionen (z.B. nach Mobbing, traumatischen Erlebnissen, Trauerfällen)
- Psychisch mitbedingte Schmerzen und körperliche Dysfunktionen (z.B. Überkeit, Schwindel, Luftnot)
- Ausscheidungsstörungen
- Essstörungen
- Zusätzlich vermitteln wir Bewältigungsstrategien im Umgang mit chronisch körperlichen Erkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, Neurodermitis, Morbus Crohn)

Wir entdecken gemeinsam die Stärken des Kindes, seiner Familie und seiner Umgebung, um daraus den passenden Lösungsweg für die Probleme zu entwickeln.

Therapeutisches Konzept

Wir arbeiten nach dem Konzept Integrativer Methodik, nach dem jedes Kind, jeder Jugendliche und jede Familie in der Lage ist, einen eigenen Entwicklungsweg zu entdecken. Dazu bieten wir eine familienähnliche Gemeinschaft mit freundlichem Milieu. Viele gemeinsame Unternehmungen helfen den Kindern und Jugendlichen, Kontakte zu knüpfen.

Bei zahlreichen sportlichen Aktivitäten wie Capoeira, Yoga und Schwimmen, unterstützt durch verschiedene Entspannungstechniken, wird die Körperwahrnehmung gefördert.

Durch diese neuen Körpererfahrungen wird das Selbstvertrauen gestärkt. In Rollenspielen sowie Tanz- und Musiktherapie wird das Sozial- und Konfliktverhalten trainiert. Unsere Patienten üben hierbei, schwierige Situationen zu meistern. Zu unserem Team gehören auch liebenswerte Therapiehunde und Kaninchen. In der tiergestützten Therapie lernen die Kinder und Jugendlichen, die Bedürfnisse anderer Lebewesen wahrzunehmen.

Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden automatisch auf den Alltag und zwischenmenschliche Beziehungen übertragen.

Zusätzlich werden Einzeltherapien angeboten, die auf die individuelle Situation des Kindes zugeschnitten sind. Dies kann von Spiel-, über Ausdrucks- oder Gesprächstherapie variieren. Mit diesem integrativen Therapieansatz arbeiten wir lösungs- und ressourcenorientiert.

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die in Einzelgesprächen, Familiengesprächen und Elterngruppen stattfindet, bildet einen festen Bestandteil der Behandlung.

Zu den Besuchszeiten empfangen wir die Eltern mit selbstgebackenem Kuchen. An den Wochenenden haben die Familien die Gelegenheiten zu Aktivitäten und Ausflügen.

Schulunterricht wird für unsere Patienten in unserer Klinikschule lernstufensprechend angeboten.



Unser Team – wir sind für Sie da!

Wir sind ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Psychotherapeuten, Kinderkrankenschwestern, Heilpädagoginnen, Ergotherapeutinnen, Sozialpädagogen und Physiotherapeutinnen.